

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
21 (1895)**

249 (23.10.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1057384](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1057384)

# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. Städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Hant u. Arnstedtdöders.

Preis für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittag 1 Uhr einzuzahlen; größere werden vorher erbeten.

N<sup>o</sup> 249.

Mittwoch, den 23. Oktober 1895.

21. Jahrgang.

### Zur Erinnerung an 1870/71.

Versailles, den 21. Oktober.

Der Königin Augusta in Homburg. Ich komme heute von einem kleinen Gefechte bei La Malmaison; 12 Bataillone waren vom Mont-Balorien mit 40 Geschützen ausgefallen, und wurden nach dreistündigem Gefechte zurückgeworfen. Wir sahen von dem Marly-Biaducte dem Gefechte zu. Ganz Versailles wurde allarmirt. Wilhelm.

Versailles, den 21. Oktober.

Am 21. Oktober 1 Uhr Mittags französischer Ausfall mit bedeutenden Kräften vom Mont-Balorien aus, wobei etwa 40 Feldgeschütze, durch die vorbereiten Abtheilungen der 9. und 10. Infanterie-Division, sowie des I. Garde-Landwehr-Regiments, zuletzt unterstützt durch Artilleriefeuer des 4. Corps vom rechten Seine-Ufer unter den Augen S. Maj. des Königs siegreich zurückgeschlagen. Bis jetzt constatirt: über 100 Gefangene und 2 Feldgeschütze in unsern Händen. Die seitiger Verlust verhältnismäßig gering. — Wenn über dieses Gefecht, wie nicht zu bezweifeln, ein neuer französischer Siegesbericht erscheint, so wird dies der beste Beweis für die außerordentliche Genügsamkeit unserer Gegner sein.

Ein Telegramm des General-Lieutenants v. Blumenthal behandelt dasselbe Gefecht und fügt hinzu, daß die 2 Geschütze durch das 50. Infanterie-Regiment erobert worden.

Reims, den 21. Oktober.

In Soissons sind in Gefangenschaft gerathen: 99 Offiziere, 4633 Mann. Erbeutet wurden: 128 Geschütze, 70,000 Granaten, 3000 Centner Pulver, eine Kriegskasse von 92,000 Frs., ein reich ausgestattetes Magazin für eine Division auf 3 Monate, sehr viel Bekleidungsgegenstände etc. v. Krenski.

### Deutsches Reich.

Berlin, 21. Okt. In Berlin wurden heute unter Theilnahme des Kaiserpaars zwei bedeutungsvolle Erinnerungsgedächtnisse vollzogen: die Enthüllung des Denkmals der Kaiserin Augusta und die Weihe der Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche. Das erste ist der hohen Frau gewidmet, die der Nation theuer ist als Gattin ihres ersten Kaisers und die die große Auffassung ihres Berufes als deutsche Fürstin bekundete in der verständnißvollen Pflege, die sie den höchsten und edelsten Blüten menschlicher Kultur, Kunst und Wissenschaft, angedeihen ließ, ebenso aber in der weitverzweigten Fürsorge für die schwächsten und elendesten Angehörigen des Volkes, die Armen, Kranken und Verwundeten. Ihr Denkmal erhebt sich auf dem Opernplatze neben dem Palast, in dem die Kaiserin Augusta über ein halbes Jahrhundert an der Seite ihres Gemahls Leid und Freud und so manchen einschneidenden Wechsel des Geschicks zum Guten wie zum Bösen erfahren hat. Die Kaiser-Friedrich-Gedächtniskirche im Thiergarten wird die Erinnerung wachhalten an die glänzende Lebensbahn und den so überaus tragischen, mit christlicher Geduld ertragenen Ausgang des Fürsten, dessen am Freitag enthülltes Denkmal bei Wörth ihn uns in voller Manneskraft und als gebietenden Feldherrn vorführt. All diese Erinnerungsgedächtnisse an die Vertreter einer großen Periode deutscher Geschichte sollen aber nicht nur Denkmal der persönlichen Dankbarkeit sein, sondern mahnende Wahrzeichen für alle Zeit, die theuer erkauften nationalen Errungenschaften zu fördern, zu bewahren und zu verteidigen gegen jeden Feind.

Der Kaiser hat anlässlich seiner Anwesenheit in Strassburg dem Statthalter Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg seine lebensgroße Wüste verliehen.

Berlin, 20. Okt. Anlässlich der Feier der Denkmalsenthüllung in Wörth sandte der Prinzregent Luitpold von Bayern aus Berchtesgaden folgendes Telegramm an den Kaiser: „An der Enthüllungsfest zur ehrenden Erinnerung an den ruhmgekrönten Führer der Armee nehme ich auch in der Ferne an der heutigen Antheil und es drängt mich, Dir diese Gefühle am heutigen Festtage auszusprechen. Luitpold.“ Hierauf antwortete der Kaiser: „Der Ausdruck Deiner warmen Theilnahme am heutigen Tage hat mich hochbegeistert. Ich handle im Sinne meines hochseligen Vaters, des Führers der dritten Armee, wenn ich angesichts des heute enthüllten Denkmals, welches ein bleibendes Zeichen der engsten Waffenbrüderschaft unserer Armeen bilden wird, des ruhmreichen Antheiles der bayerischen Armee gedenke und Dir daher auch die innigsten Glückwünsche am heutigen Tage darbringe.“

Berlin, 21. Oktober. Wie verlautet, leidet der Finanzminister Dr. Miquel auch jetzt wieder an seinem langjährigem Uebel, der hartnäckigen Schlaflosigkeit, von welcher schon im Sommer berichtet worden ist.

Am kommenden Mittwoch werden, der „N.-B.“ zufolge, der Minister Dr. Boffe und der Referent für das technische Unterrichtsweesen, Geheimrath Dr. Behrenspennig, sich nach Hannover zu dem am Donnerstag stattfindenden Einweihung eines Neubaus begeben, der an der dortigen Technischen Hochschule insbesondere für das elektrotechnische Institut errichtet werden. Die bezüglichen Institute in Berlin, Hannover und Darmstadt sind die bedeutendsten unter den jetzt bestehenden.

Der Geologe Dr. Stauff, der im Auftrage der Deutschen Afrikanischen Gesellschaft vor einigen Monaten nach Ostafrika reiste, um Untersuchungen auf das Vorkommen von Gold anzustellen, ist nach sechsen eingetretener Melbung in Usambara

gestorben. Dr. Stauff war mit gleichen Untersuchungen vor Jahren schon in Südwestafrika beschäftigt, worüber er verschiedene Berichte veröffentlicht hat.

Berlin, 22. Okt. Der Hammersteinjumpf wird immer tiefer. Jetzt wird bekannt, daß Frhr. v. Hammerstein auch als Regisseur nicht unbedeutende Fertigkeiten besaß. Vor einigen Jahren wurde in der „Kreuzzeitung“ eine von Hammerstein verfaßte Notiz veröffentlicht, worin er für ein schönes Kissen seinen Dank aussprach, was ihm von „deutschen Frauen“ aus Stettin, deren Namen er bisher vergeblich zu ermitteln versucht habe, übersandt worden sei. Nachträglich hat sich nun herausgestellt, daß Hammersteins Geliebte Flora Gäß das Kissen nach seiner Anordnung gestickt und es dann in Stettin auf die Post gegeben hatte. — Dagegen sind ja die selbstgeschickten Benefizkränze der Schauspieler die reinsten Waifenknaben!

Der „Vorwärts“ meldet: „Der Reichstagsabgeordnete Horn (Sozialdemokrat) wurde gestern zu 10 Monaten Gefängniß wegen Beleidigung verurtheilt und sofort verhaftet. Gleichzeitig proklamirte das Gericht den Beschluß, daß Horn gegen eine Caution von 10,000 Mk. wieder auf freien Fuß gesetzt werden könne. Es ist dafür gesorgt, daß die Summe zur Verfügung steht.“

Posen, 21. Okt. Die socialdemokratische „Mecklenb. Volkszeitung“ wurde wegen eines Artikels über das Beileids-telegramm des Kaisers an Frau Schwarz, worin der Staatsanwalt eine Majestätsbeleidigung erblickt, beschlagnahmt. Es wurden allerdings nur 21 Exemplare vorgefunden.

Dortmund, 21. Okt. Das Reichsgericht hob das Urtheil des Landgerichts Düsseldorf, wodurch der Buchdruckerbesitzer Barlen wegen Beleidigung des Ersten Staatsanwalts Müller in Stendal, früher in Bochum, zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt wurde, auf, und verwies die Sache zur erneuten Verhandlung an das Landgericht in Duisburg.

Strassburg, 18. Okt. Das Festmahl im Kaiserpalast nahm um 7 1/2 Uhr seinen Anfang. Zu demselben waren geladen die Vertreter der Behörden einschl. der Räte 1. Klasse, die Offiziere bis einschl. der Generalmajors, ferner sämtliche Offiziere, welche Adjutanten des Kaisers Friedrich waren, sowie die Regimentskommandeure der durch Deputationen vertretenen Regimenter, deren Chef Kaiser Friedrich gewesen war. An dem Mahle nahmen ferner theil sämtliche jetzigen kommandirenden Generale, welche 1870 an der Schlacht von Wörth theilgenommen hatten, auch jene Herren, welche damals im Hauptquartiere des Kronprinzen Friedrich Wilhelm weilten. — Der Kaiser führte die Kaiserin Friedrich, der König von Württemberg die deutsche Kaiserin. Der Kaiser nahm zwischen der Kaiserin Friedrich und der Kaiserin Plaz. Rechts von der Kaiserin Friedrich saß der Großherzog von Baden mit der Frau Prinzessin Heinrich, sodann der Fürst von Hohenzollern mit der Frau Erbprinzessin von Weiningen und Prinz Friedrich von Hessen mit der Frau Prinzessin von Schaumburg-Lippe. Zur Linken des Königs von Württemberg saß die Frau Großherzogin von Baden, sodann Prinz Heinrich von Preußen, die Prinzessin Friedrich von Hessen, der Prinz von Schaumburg-Lippe, die Fürstin von Hohenlohe und der Erbprinz von Weiningen. Gegenüber dem Kaiser saß der Statthalter der Reichslande Fürst von Hohenlohe-Langenburg, zur Rechten desselben der Reichskanzler Fürst von Hohenlohe-Schillingfürst, der General der Kavallerie Ritter v. Klander, kommandirender General des 2. bayerischen Armeecorps, und der General der Infanterie von Seekt. Zur Linken des Statthalters saßen der Kriegsminister General Bronsart v. Schellendorff, der bayerische General der Kavallerie z. D. v. Freyberg und der General der Infanterie v. Blume. Abends erglänzten zahlreiche öffentliche und Privatgebäude in der prächtigsten Illumination. Einen unbeschreiblichen Eindruck rief die Beleuchtung des Münsters hervor, von dessen Terrasse ein glänzendes Feuerwerk abgebrannt wurde und farbige römische Lichter zum Himmel emporstiegen, mit Raketen-garben und pots à feu abwechselnd. Es herrschte eine allgemeine Feststimmung. Endloser Jubel brach aus, als die Majestäten gegen Schluß des Festmahlens auf dem Balkon des kaiserl. Palastes erschienen, und wiederholte sich immer wieder aufs Neue. Eine dichtgedrängte Volksmenge durchwogte noch spät Abends die Straßen.

Karlsruhe, 19. Okt. Der „Karlsruher Ztg.“ zufolge ernannte der Großherzog den Finanzminister Dr. Miquel zum Ritter des Ordens vom Jahninge Löwen und verlieh dem Staatssecretär des Reichsschatzamtes Grafen Posadowsky das Großkreuz desselben Ordens.

### Ausland.

Wien, 20. Okt. Aus Konstantinopel wird gemeldet: 18 Böglinge der Militärakademie in Pancaldi wurden wegen Verschwendung zu Gunsten der Herstellung der Verfassung Midhat Paschas verhaftet. Einer von ihnen wurde angeblich gefoltert, verrieth jedoch nichts.

Pest, 21. Okt. Dem „Pester Lloyd“ zufolge befindet sich die Kaiserin nicht ganz wohl. Infolge des nachkalten Wetters hat sich ein hartnäckiges Fieber wieder fühlbar gemacht und gestern derart gesteigert, daß zu ernstlichen Bedenken gegriffen werden mußte. Die Kaiserin ist daher gezwungen, statt Ende des Monats bereits diese Woche nach Wien zu reisen und einen Massagereiz zu consultiren.

Paris, 19. Okt. In dem heute im Elyseepalaste abgehaltenen Ministerrathe theilte der Marineminister Admiral Besnard ein Telegramm aus Lamatave mit, in welchem die

völlige Unterwerfung der umwohnenden Bevölkerung gemeldet und mitgetheilt wird, daß in Farafate 1200 Flinten und 39 Kanonen gefunden worden sind. Der Minister des Aeußern, Hanotaux, richtete an den französischen Botschafter in Konstantinopel, Cambon, ein Danktelegramm für den thätigen Antheil, den derselbe bei der Lösung der armenischen Frage genommen habe.

Brüssel, 21. Okt. Gegenüber der Behauptung der „Rölnischen Zeitung“, Kaiser Wilhelm habe den Empfang der luxemburgischen Abordnung in Urville abgelehnt, weil die großherzogliche Regierung in der letzten Zeit mehrfache deutschfeindliche Kundgebungen duldet, stellt eine offiziöse Note der luxemburgischen Regierung im hiesigen „Soir“ fest, daß diese Behauptung unrichtig ist. Es war die Begegnung des Kaisers mit dem Großherzog verabredet, sie unterblieb jedoch wegen des Unwohlseins des in Schloß Königstein weilenden Großherzogs. Kaiser Wilhelm sagte bestimmt seinen Besuch beim Großherzoge für das nächste Jahr zu.

Brüssel, 21. Okt. Da der Gesundheitszustand der Königin eine sorgfältige Schonung erforderlich macht, wird sie, wie verlautet, den Winter im Süden verleben.

London, 21. Okt. Die „Times“ meldet aus Antanaribo vom 4. Oktober: Die Franzosen, die von Norden her heranrückten, trieben am 29. September die Howas bis innerhalb drei Meilen Entfernung von der Stadt vor sich her. Die Stimmung gegen die Fremden wurde sehr erregt. Der Pöbel erzwangte und plünderte die französischen Gefangenen und würde, wenn die französischen Truppen nicht erschienen wären, die Engländer in dem Missionskrankenhaus umgebracht haben. Ueber das Gefecht am Montag wird berichtet, daß das Feuer der Artillerie der Howas gut war. Die Franzosen trieben indessen die Howas von den Höhen herunter und beschossen ihrerseits die Stadt. Sie waren im Begriff, die Stadt im Sturm zu nehmen, als die Königin die Fahne des Palastes schwenken ließ. Die Befehle der Stadt ging in aller Ruhe vor sich. Die Königin wurde wieder eingeleitet; der Premierminister wurde verhaftet. Das ausgezeichnete Verhalten der französischen Truppen beruhigt die Eingeborenen.

London, 21. Okt. Nach einer Meldung aus Shanghai wurden heute 14 Personen erschossen wegen Theilnahme an der Niedermegung der Missionare in Kutscheng.

Kopenhagen, 21. Okt. Der König und die Königin von Griechenland werden mit ihren Kindern, der Prinzessin Marie, sowie den Prinzen Andreas und Christoph heute Nachmittag 2 Uhr an Bord des königlichen Dampfers „Danebrog“ nach Aßbek abreisen. Der König reist dann nach Paris, die Königin mit ihren Kindern nach Wien, um dem Herzog und der Herzogin von Cumberland in Smunden einen Besuch abzustatten. Der König wird in Triest oder Wien mit der Königin und den Kindern zusammentreffen, worauf die Reise nach Athen gemeinschaftlich fortgesetzt wird.

Konstantinopel, 21. Okt. In allen armenischen Kirchen wurden beruhigende Kanzelreden gehalten, und es wurde bekannt gemacht, daß viele Wünsche der Nation erfüllt seien. Auch vom Patriarchen wird ein beruhigender Hirtenbrief erwartet.

Konstantinopel, 21. Okt. Die heutigen Türkensblätter veröffentlichen die officielle Mittheilung, wonach die Einführung der Reformen im ganzen Reiche nach Bedarf jeder Provinz und die vollständige Reformausführung in gewissen Provinzen Kleinasiens nach den bereits bestehenden Gesetzen genehmigt wird.

Yokohama, 21. Okt. Das Blatt „Nishi Nishi Schimbun“ meldet aus Seoul, daß der Tod der Königin von der Regierung von Korea bestätigt wird.

Hongkong, 20. Okt. Nach einem hier heute angelangten Telegramm aus Formosa werden die Japaner nach und nach der Aufständischen vollständig Herr, trotzdem die rebellischen Stämme einen verzweifelten Widerstand leisten. Die Einnahme von La-kao an der Westküste bestätigt sich. Heute wurde die Beschießung von Taiwan-su, der chinesischen Hauptstadt, begonnen. Der Chef der schwarzen Flaggen, welcher diese besetzt hat, sich gemüßigt, der Aufforderung der Japaner, sich auf Gnade oder Ungnade zu ergeben, Folge zu leisten. Es stehen daher sehr heftige Kämpfe in Aussicht.

### Marine.

Wilhelmshaven, 22. Okt. Dem Fw.-Prem.-Lt. Pappert ist der königliche Kronenorden 4. Kl. verliehen worden. — Mar.-U.-Bähm. Feichte hat nach Beendigung der Abweildung S. M. S. „Marie“ den ihm bewilligten dreimonatlichen Urlaub nach Venedig abgereist, desgl. Mar.-Unt.-Bähm. Gelbricht nach Beendigung der Abweildung S. M. S. „Wolf“ auf 45 Tage nach Plauen i. Voigtlande. — Fw.-Hauptm. Dau ist auf 14 Tage nach Westpreußen beurlaubt.

Wilhelmshaven, 22. Okt. Der Stab S. M. S. „Geier“ wird während der bevorstehenden Probefahrten bestehen aus Kapit.-Lt. Bruch als Kommandant, Kapit.-Lt. Hilbrand 1. Offizier, Lt. z. S. von Hahnke, U.-Lt. z. S. Siemens und Lebabn, Ass.-Arzt 2. Kl. Maxkull.

Riel, 21. Okt. Das Panzerschiff „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ ging gestern Abend auf der Außenförde vor Unter und machte heute Vormittag an seiner Boje im Kriegshafen fest. Gegen Mittag frisch Viceadmiral Küster seine Flagge auf „Baden“ und setzte dieselbe auf „Kurfürst Friedrich Wilhelm“, welches demnach wieder Flaggschiff des Wandervergeschwaders geworden ist. Sämtliche im Dienst befindliche Schiffe des Geschwaders sind jetzt im Rieker Hafen vereinigt.

Riel, 21. Oktober. Ueber den Unglücksfall in unserer Marine sind noch folgende Einzelheiten mitzutheilen: Das Panzerschiff 4. Kl. „Hagen“, Kommandant Korv.-Kapt. v. Arend, kehrte

gestern Abend von einer Uebungsfahrt aus See in den inneren Kriegshafen zurück, um einige Tage auf dem Strome zu verbleiben. Beim Anlaufen der Boje gegenüber dem königlichen Schlosse, wurde ein Boot des „Hagen“ zu Wasser gelassen. Ein Oberzimmermannsgast und drei Matrosen bestiegen das Boot, um das Panzerschiff zu vertauen. Beim Herablassen aus den Davits verding sich das Tauwerk, das Boot kippte um und die Insassen stürzten in den Hafen. Sofort wurden drei Boote zu Wasser gelassen und bemannt, zwei Offiziere sprangen den Versinkenden zu Hilfe, und nach kurzer Zeit waren drei Matrosen gerettet. Der Obermatrose Richters aus Gaarden war verschwunden. Die Boote suchten gestern und heute die Unglücksstelle ab, doch gelang es nicht, die Leiche zu finden. Letzterer war ein gerandter Schwimmer, muthmaßlich hat er beim Kentern des Bootes eine Verletzung erhalten und ist betäubt worden.

**Kiel, 21. Oktbr.** Der Panzer „Wirttemberg“ ist im Kleinen Belt bei Stenrüb auf einer Untiefe festgekommen. Die hiesige Werft sendet Prähme und Schlepper ab. Ein baldiges Freiwerden des Schiffes ist zu erwarten.

**Danzig, 21. Oktbr.** Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amtes, Vize-Admiral Hollmann, besichtigte am Sonnabend in Begleitung des Korvetten-Kapitäns Pohl die Kaiserl. Werft.

**Bordeaux, 21. Oktbr.** Gestern Vormittag wurde hier der Torpedoboot-Träger „Foudre“, von dessen Bauart bisher noch kein Schiff in Frankreich vorhanden war, im Beisein einer großen Menschenmenge mit vollem Erfolge vom Stapel gelassen. Der „Foudre“ ist 118 m lang und vermag acht 19 m lange Torpedoboote zu tragen.

**Rom, 20. Oktbr.** Aus Ancona wird gemeldet, daß ein auf hoher See vom Unwetter überraschtes Torpedoboot bei Falconara drei gekenterte Barken antraf, an die sich sieben Fischer anflammerten. Der eigenen Sicherheit wegen mußte das Torpedoboot jedoch die verzeiwelt um Hilfe Schreienden ihrem Schicksal überlassen. Nur einer von den Sieben wurde noch lebend von den Wogen an den Strand geworfen.

### Lokales.

**Wilhelmshaven, 22. Okt.** Der „Wes. Ztg.“ wird aus Kiel berichtet, Komreadmiral Tirpitz sei zum Chef der Kreuzerdivision ausersehen. — Eine anderweitige Bestätigung dieser Meldung liegt bisher nicht vor.

**Wilhelmshaven, 22. Okt.** Marine-Bauinspektor Schwarz ist zur hiesigen Werft versetzt und hat seinen Dienst hier angetreten.

**Wilhelmshaven, 22. Okt.** S. M. S. „Beowulf“ hat mit dem getrigen Tage die Funktion als Wachtschiff wieder übernommen und die Flagge des Stationschefs gehißt.

**Wilhelmshaven, 22. Oktbr.** Der Werftdampfer „Boreas“ ist heute Morgen nach Geestemünde in See gegangen.

**Wilhelmshaven, 22. Okt.** Die täglich Vormittags von den Stationen Borkum, Helgoland, Wangeroog und Schillighörn eingehenden Telegramme über die z. Bt. herrschenden Wind- und Wetterverhältnisse werden von jetzt ab zur Kenntniß der Interessirten auf den Signalstationen bei der alten und neuen Hafeneinfahrt in einem zu diesem Zweck angebrachten Kasten ausgehängt werden.

**Wilhelmshaven, 22. Oktbr.** Dieselbe freundliche Aufnahme, welche unser theaterbesuchendes Publikum Herrn Balzer jederzeit entgegenbrachte, wird ihm auch im großherzoglichen Theater in Oldenburg zu Theil. Ueber seinen „Wurzel“ in Papageno, eine Rolle, die sonst selten erwähnt wird, spricht sich die nicht gerade als mild bekannte Oldenburger Kritik ausführlich und sehr lobend aus. In Hebbels gewaltiger Nibelungen-Trilogie, die demnächst in Oldenburg zur Aufführung kommt, wird Herr Balzer den „Volker“ spielen.

**Wilhelmshaven, 22. Okt.** Die gemeinsame Ortskrankenkasse der vereinigten Gemere der Stadt Wilhelmshaven hält morgen Mittwoch, 23. Oktober im Saale des Herrn Eilers (Wallstraße) eine Versammlung ab, in welcher Ergänzungs- bzw. Neuwahlen von Vertretern zur General-Versammlung vorgenommen sowie 7 Vertreter der Arbeitgeber gewählt werden sollen.

**Wilhelmshaven, 22. Oktbr.** Mosenthals „Deborah“ findet man heute nur selten auf dem Repertoir. Es gehört schon zu den vertragenen Garnituren der Schauspieler. Wenn es trotzdem gestern Abend noch eine ungeheure Zugkraft bethätigte, so mag das daraus erklärt werden, daß einmal Frau Direktor Scherbarth in der Titelrolle auftrat, und zum anderen daraus, daß 2 neue Mitglieder debütierten, Fräulein Tona Babreska (Hanna) und Herr Wolfgang Neumann (Schulmeister). Um mit dem letzteren zu beginnen, so mag hier bemerkt werden, daß Herr Neumann den Anforderungen, die wir auch bei unseren beisehenden beneffenen Ansprüchen und unter Berücksichtigung der Eigenart der hiesigen Verhältnisse an einen Charakterdarsteller zu stellen gewohnt sind, nur wenig entprochen hat. Man wird bezweifeln dürfen, ob es dem anscheinend noch sehr jungen Herrn gelingen wird, hier

festen Fuß zu fassen. Anders Fräulein Babreska. Sie hatte sich mit ihrer „Hanna“ leidlich befreundet, ward auch vom Publikum nicht unfreundlich aufgenommen, indessen wird es sehr eifrigen Studiums bedürfen, wenn die junge Dame mit unserm fibrigen Personal gleichen Schritt zu halten gewillt ist. Ueber die Darstellung der „Deborah“ durch Frau Direktor Scherbarth herrscht nur eine Stimme des Lobes. Wunderbar schöne Momente waren die Liebescene mit Josef und am Schluß der Abschied von der kleinen Deborah. Alle charakteristischen Züge, welche der Dichter ihr zu zeichnen aufgab, kamen äußerst wirkungsvoll zur Geltung. Ihr Partner, Herr Fischer (Josef) erledigte sich seiner Aufgabe gleichfalls zur Zufriedenheit, obwohl ihm die gezeigten Liebhaber weniger nahe liegen, als die Bondivants. Der Dorf-bader erinnerte lebhaft an den Osterwiz. Den „Abraham“ kopirte Herr Fernoff mit gutem Verständniß. Die an sich unbedeutende Rolle des „Ruben“ wußte Herr Direktor Scherbarth mit großer Kunst in den Vordergrund zu rücken. Das jüdische Weib war bei Frau Hopkins, der „Lorenz“ bei Herrn Hopkins gut aufgehoben.

**Wilhelmshaven, 22. Oktober.** Wie wir hören, soll das diesjährige Konzert des Bürgervereins am Montag den 11. November im Saale der „Burg Hohenzollern“ stattfinden.

**Bant, 22. Oktbr.** Einem Einwohner von Bant wurde ein Ueberzieher vom Wagen gestohlen, als dieser vor einer Restauration in Wilhelmshaven hielt.

### Aus der Umgegend und der Provinz

**Horumerfel, 17. Okt.** Durch den heftigen Nordwestwind wurde gestern bei hohem Seegange eine Taalk an den Mellumland verschlagen. Sie setzte bald die Nothflagge auf, die von Horumerfel aus bemerkt wurde. Unverzüglich wurde das Rettungsboot zu Wasser gebracht, um den Schiffbrüchigen zu Hilfe zu kommen. Gegen 5 Uhr Nachmittags stach das Boot in See und schloß unter Segeln bei günstigem Winde der Unglücksstätte zu, in der anbrechenden Dunkelheit bald aus den Augen kommend. Heute Morgen lief das Boot wieder in den Hafen ein, ohne die Schiffbrüchigen geborgen zu haben. Das verunglückte Schiff hatte an der Westseite des Mellumlandes gelegen, und waren die Bedrängten wohl von Bremerhaven aus eingeholt worden. Unsere brave Rettungsmannschaft aber hatte die kalte regnichte Nacht im ungeschützten Boote bei Mellum zubringen müssen, da sie in der Dunkelheit den Horumerfelder Hafen nicht wieder erreichen konnte.

**Oldenburg, 20. Okt.** Aus Anlaß des Ablebens weiland Sr. Hoh. des Herzogs Olimar von Oldenburg, ist eine Hoftrauer von acht Wochen angelegt. — Die Leiche des Herzogs wird am Montag nach Boghar in Ungarn, wo er eine Bestizung hat, zur Beisehung übergeführt. Von dem verstorbenen Herzog Olimar ist in dem Schaufenster der Kunsthandlung von L. Fischbeck, innerer Damm, eine vorzügliche Cabinetphotographie neuesten Datums ausgestellt. Auf derselben findet sich zugleich der Sohn des verstorbenen Herzogs. Nach einem hier eingetroffenen Briefe aus Erlaa hat der Herzog sehr schwer gelitten. Außer dem Sohn hinterläßt er noch eine Tochter.

**Oldenburg, 21. Oktbr.** Die großh. Eisenbahndirektion macht darauf aufmerksam, daß die Fahrpreismäßigungen für Veteranen zum Besuch der Schlachtfelder in Ost-Lothringen unter den bekantnten Bedingungen noch während des Monats Oktober d. J. und die Ermäßigungen für Veteranen und ehemalige Angehörige deutscher Kruppentheile zur Theilnahme an Jubelfeiern noch bis Ende Januar 1896 gewährt werden.

**Begeßad, 21. Okt.** Der Steuermann des hier liegenden bremischen Fischloggers „Begeßad“, Fritz Stahlhut aus Engen, wurde von einem Fischer im Streite erstochen.

**Bremen, 19. Oktober.** Der bei der Germania-Werft in Kiel für die südamerikanischen Linien des „Norddeutschen Lloyd“ erbaute neue Dampfer „Halle“ mit 3970 Registertons hat heute eine Probefahrt abgehalten, welche in jeder Hinsicht vorzüglich verlaufen ist. Das Schiff wurde von den Vertretern des Lloyd übernommen und ist bereits von Kiel nach der Weser abgegangen.

**Verden, 21. Okt.** Der am 28. September d. J. wegen Majestätsbeleidigung in Geestemünde verhaftete dänische Kapitän Petersen vom dänischen Dampfer „England“ wurde von der hiesigen Strafkammer zu 2 Monaten und 2 Wochen Gefängniß verurtheilt.

### Vermischtes

**Dirschau, 21. Oktbr.** Die „Dirsch. Ztg.“ meldet aus Saionisch bei Sturz im Kreise Preuß. Stargard, daß am Sonnabend Abend ein Rathenhaus abbrannte; 10 Kinder sind verbrannt, 5 wurden gerettet; die Eltern der Kinder arbeiteten auswärts. Man vermuthet ein Vubenstük.

**Breslau, 21. Okt.** Wie die „Bresl. Ztg.“ aus Beuthen meldet, explodirte am Sonnabend Abend der Gasometer der ober-schlesischen Eisenbahn mit großem Knall, wobei vier Personen mehr oder weniger schwer verletzt wurden.

**München, 18. Oktober.** Der Abgeordnete Frhr. v. Stauffenberg ist beim Dreiradfahren in der Umgegend von München zu Fall gekommen und hat dabei einen Rippenbruch erlitten.

**Wien, 21. Oktbr.** Der 72jährige pensionirte Feldmarschalllieutenant Dunst von Abelsheim und dessen 50jährige Gemahlin haben sich heute früh im Prater erschossen. Drückende finanzielle Lage soll, wie die Blätter melden, der Beweggrund gewesen sein.

**Rom, 19. Okt.** Aus Lucca wird gemeldet, daß große Ueberschwemmungen dort und in der ganzen Umgegend schreckliche Verwüstungen angerichtet haben.

**Triest, 19. Oktbr.** An der italienischen Küste herrscht seit gestern ein orfanartiger Sturm. Viele Schiffe sind verunglückt.

**Venedig, 18. Okt.** Hier herrscht ein sehr starker Orkan bei beträchtlich gesunkener Temperatur. Viele Unglücksfälle sind bereits vorgekommen. U. A. strandeten in der Nähe des Hafens ein österreichischer Segler und ein griechisches Schiff, deren Mannschaft sich durch Schwimmen retten konnte. Eine Anzahl Barken ist gesunken; mehrere Schornsteine sind in der Stadt eingestürzt.

**Paris, 19. Okt.** Aus Naccio wird mitgetheilt, daß ein furchtbarer Cyclon sich über der Stadt Bocognano entsefete und große Verheerungen anrichtete. Eine Eisenbahnstrecke ist für längere Zeit unbrauchbar geworden. Die Kastanienernte ist vollständig zerstört.

**Paris, 21. Oktbr.** Ein Vitrioldrama zwischen zwei Frauen deutscher Herkunft erregt Sensation. Die 36jährige Rosa Miller begoß aus Eifersucht die 26jährige Emilie Wickmann mit der ägenden Flüssigkeit, ihr Kinn und Hals verbrennend. In der Hast unachtsam, empfing sie selbst einige Tropfen dabei ins linke Auge, das natürlich verloren ist. Beide Frauen, die furchtbar schrien, wurden in das Hotel Dieu gebracht.

**Antwerpen, 18. Okt.** Die belgische Regierung ließ das deutsche Schiff „Stern“ beschlagnahmen, das auf der Fahrt mit einem belgischen Dampfer zusammengestoßen war und diesen arg beschädigt hatte. Der Besizer des „Stern“ hatte sich geweigert, die verlangte Caution zu hinterlegen.

**Madrid, 21. Oktbr.** In Granada hat ein leichtes Erdbeben stattgefunden, durch welches ein geringer Schaden angerichtet wurde.

**Temesvar, 21. Okt.** In dem Bergorte Steierdorf brachen maskirte Räuber in den Pfarrhof ein, knebelten den 20jährigen Pfarrer Wofser und raubten Sparkassensbücher, Werthsachen und Baargeld im Betrage von 26000 Gulden.

**Alexandrien, 19. Oktbr.** Gestern sind in Damiette drei neue Erkrankungen an Cholera, jedoch kein Todesfall vorgekommen.

**Alexandrien, 20. Oktbr.** In Damiette sind neue Cholerafälle aufgetreten; am Freitag und Sonnabend sind neun und sieben Personen der Krankheit erlegen. In Mansubrah ist ein Krankheits- und ein Todesfall an Cholera vorgekommen.

**Sanghai, 20. Oktbr.** Nur der dritte Ingenieur und 11 Chinesen von der Besatzung des Transportschiffes „Kung-pai“ wurden gerettet. Die Zahl der an Bord befindlichen Mannschaften betrug 400.

**Im Club gerathen mehrere Cavaliere darüber in Streit, ob Comtesse A. oder Baronesse B. das dunklere Haar habe. Eine ganze Weile ist bereits hin- und hergesprochen worden, da erhebt sich Plüantenant von der Schneid. „Wollen sich die Herren ein Weicheln gedulden. — „Johann“ — zu seinem im Vorzimmer harrenden Burschen — „hier hast Du die Schlüssel zu meinem Secretär . . . hole mal sofort die Locken Nr. 114 und 122!“**

### Litterarisches

Im Verlage von M. Heinsius Nachf. in Bremen ist soeben ein lezenswerthes Büchlein unter dem Titel „Fabelbilder. Natur- und Menschenleben aus der Künneburger Faibe von G. Edder“ erschienen. Es sind einfache, aber freundlich anmuthende Bilder, welche geeignet sind, dazu beizutragen, daß die Liebe zur engeren Heimath und damit auch zum großen deutschen Vaterlande zunehme und blühe.

### Verlosungen.

Berlin, 19. Okt. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 194. Königlich Preussischer Klassenlotterie fielen: In der Vormittagsziehung: 3 Gewinne à 15000 Mk. auf Nr. 107747 109104 221375. 2 Gewinne à 10000 Mk. auf Nr. 150869 221380. 3 Gewinne à 5000 Mk. auf Nr. 13328 111456 188096. In der Nachmittagsziehung: 4 Gewinne à 5000 Mk. auf Nr. 21543 44715 52346 87120.

### Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums Wilhelmshaven.

Datum.	Zeit.	Schwund (auf 100 barometrischen Millimeter).	Lufttemperatur (auf 1 m Höhe).	Lufttemperatur (auf 2 m Höhe).	Lufttemperatur (auf 5 m Höhe).	Lufttemperatur (auf 10 m Höhe).	Wind.		Wolken (auf 1000 m).	Niederschlag (in mm).
							Richtung.	Stärke.		
Okt. 21.	2.30 h. M.	761.6	9.2				SW	1	4	ei; ou-cl; ou
Okt. 21.	8.30 h. M.	760.2	6.4				SW	2	10	ou
Okt. 21.	8.30 h. M.	765.0	8.8				SW	3	10	ou

### Verdingung.

41800 kg grüne Seife u. 15700 kg Kinderseife für die drei Kaiserlichen Werften, im Etatsjahre 1896/97 zu liefern, sollen am 5. Dezember 1895, Nachmittags 1 Uhr, verdingen werden. Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, werden auch gegen 0,70 Mark von der unterzeichneten Behörde portofrei verabreicht.

Wilhelmshaven, den 16. Oktbr. 1895.

**Kaiserliche Werft, Abth. für Verw.-Angelegenheiten,**

Die Lieferung des Bedarfs an frischer Milch für die Mannschaftsmenage der II. Torpedoabtheilung für die Zeit vom 1. November 1895 bis Ende April 1896 soll vergeben werden. Die näheren Bedingungen können im Geschäftszimmer der Abtheilung eingesehen werden. Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot auf Milch“ bis zum 25. d. Mts. Vormittags 10 Uhr an das unterzeichnete Kommando einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote findet an demselben Tage Vormittags 10 Uhr in Gegenwart etwa erschienener Vertreter in dem Sitzungssaal des Kasernenhofs „Bismard“ statt.

**Kaiserliches Kommando der II. Torpedoabtheilung.**

### Bekanntmachung.

Das für die Mittelschule für das III. Vierteljahr 1895/96 fällige Schulgeld ist bis zum 10. November d. J. an die unterzeichnete Kasse zu zahlen. Wilhelmshaven, den 23. Okt. 1895.

**Kammereikasse.**

Kahnert.

### Bekanntmachung.

Der zum Staatsgut gehörige, mit dem 1. Mai 1896 aus der Pacht fallende Geppenser und Banter Außengroden wird am

**Montag, den 28. Okt. d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr,**

im Beel'schen Restaurant zu Bant zur anderweitigen öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Amt Jeder, 19. Oktober 1895.

**Dr. v. d. Horst.**

### Zwangsverkäufe.

Am Mittwoch, den 23. Okt. d. J., sollen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden:

**Nachm. 3 Uhr in Weinert's Wirthshaus zu Sedon:**  
1 Schwein;

### Nachm. 3 Uhr in Sedon offer's Wirthshaus zu Seppens:

1 Schwein.

### Körper.

Gerichtsvollzieher in Jever.

Ich bitte alle Diejenigen, welche noch

### Forderungen

an mich zu richten haben, solche bis zum 25. d. M. mir zugehen zu lassen.

Contre-Admiral **Olbetop.**

### Zu vermieten

zum 1. Febr. eine **Stagenwohnung.**

**C. Lampe,** Bismardstr. 35k.

### Zu vermieten

ein möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** an ein oder zwei Herren.

Manteuffelstr. 6, 1 Tr.

### Zu vermieten

möbl. **Zimmer** nebst Burschengelass.

**S. F. Christians,** Noontstr. 89.

### Zu vermieten

zum 1. Nov. ein fein möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer.** Marktstr. 9, 2. Et. I.

### Freundliche Wohnung

2 Wohn- und 4 Schlafzimmer, Küche mit Wasserleitung, zwei Keller etc. in der dritten Etage, am 1. Oktober miethfrei. Preis 400 Mk.

**Rathapothete.**

Altestraße 21 ist zum 1. Nov. eine

### Hof-Wohnung

zu vermieten.

**E. Prignitz.**

### Kaiserstr. 63

ist die **erste Etage** sofort oder später zu vermieten.

**Stoize,** Wilhelmstr. 8.

### Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Dezember eine

### 3räum. Wohnung

in Neuheppens oder Wilhelmshaven. Off. u. C. D. erbeten an die Exp. d. Bl.

### Zweimöbl. Zimmer

(mit oder ohne Burschengelass) auf sofort oder später zu vermieten.

Wilhelmstr. 11.

### Sübsch möbl. Zimmer

nebst **Schlafzimmer** in der Noontstraße per 1. Novbr. zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

### Möbl. Zimmer

zu vermieten.

**Brienstr. Nr. 20, III.**

### Gutes Logis

für zwei junge Leute.

Tonnbeich, Schulstr. 29.

### Gesucht

zum 1. Novbr. ein tüchtiges **Dienstmädchen.** Zu erfragen

Noontstr. 74a, im Laden.

### Gesucht

zum 1. November ein sauberes ordentliches **Mädchen.**

Frau Ingenieur **Möhmking,** Kaiserstr. Nr. 15, 1 Tr.

### Gesucht

ein großes möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** mit 2 Betten zum 1. Novbr.

Anmeldungen bei Herrn **Stöltje** (Parkhaus) von Abends 7 bis 9 Uhr am 16. d. Mts.

### Gesucht

eine K. Wohnung od. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort od. zum 1. November.

Off. unt. **287** a. d. Exp. d. B.

# Heinrich Renken

Roonstrasse 74

Roonstrasse 74

empfiehlt

**Sämmtliche Neuheiten der Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Branche**

in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen, als:

**Oberhemden,  
Vorhemden,  
Serviteurs,  
Chemisettes,  
Kragen,  
Manschetten.**

**Shlipse u. Cravatten**

in den neuesten Facons und Dessins.

**Regenschirme**

nur bestes Fabrikat.

**Taschentücher**

in großer Auswahl.

Handschuhe,  
Damenschürzen,  
Damenröcke,  
Seidenstoffe,  
Kleiderbesätze und  
Garnituren,  
Knöpfe etc. etc.

**sowie alle Bedarfs-Artikel der Damenschneiderei in bester Qualität.**

Eine epochemachende Neuheit ist das von mir erfundene, gesetzlich geschützte

**Universal-Gesundheitsbrod, sowie Universal-Zwieback.**

**H. Schultz, Bäckermeister, Kopperhörn.**

**Wiederverkäufer:**

**Herbermann, Grenzstraße.  
Lübber, Grenzstraße.  
Herbermann, Kaiserstraße.**

**Julius, Hinterstraße.  
Geschw. Becker, Bismarckstr.  
Vosteen, Ulmstraße 21.  
Sjauken, Sedan.**

**Hölbe, Banterstraße.  
Brockschmidt, Wall- u. Markt-  
straßen-Gde.**

**Ein sauberes Mädchen**  
zur Beschäftigung meiner beiden Kinder  
von 3 und 2 Jahren für die Nach-  
mittagsstunden zum 1. Novbr. gesucht  
Frau Intendantur cath **Anderson**  
Wilhelmstraße 4.

**Junger Mann**  
am **gutes Logis** erhalten.  
Grenzstr. 4, 2 Tr. r.

**Ladenlokal**  
mit größeren Schaufenstern in **besten**  
Lage der Stadt per sofort oder Früh-  
jahr zu mieten gesucht. Offerten er-  
bitte unter R. S. 24 an die Exped.  
Blattes.

Umstände halber verkaufe eine neue  
**Pat.-Westfalia-Schneider-  
Nähmaschine**  
100 Mark, ferner eine **Pitonia-  
Singer** 90 Mk. Näheres bei  
**J. Michels & Sohn,**  
Bant b. Wilhelmshaven.

**Gesucht**  
einige **Theilnehmer** für einen guten  
Mittagstisch um 3 Uhr.  
Marktstr. 29, II. r.

**Gesucht**  
auf sofort mehrere **Zimmergesellen.**  
**Fr. Samann, Kaiserstr.**

**Suche**  
zum 1. oder 15. Novbr. ein ordentl.  
**Mädchen.**  
Lonndeich, Schmidtstr. 2.

**Suche**  
per sofort einen kräftigen **Lehr-  
jungen.**  
**Otto Südde, Roonstr 74a.**

**Gesucht**  
ein **Kutscher** und ein **Kellner** für  
Hotel auf sofort, sowie mehrere  
**Mädchen** für gute Privat- und  
Wirtschaftsstellen.  
Frau **Wakmann, Nachw.-Bureau,**  
Kasernenstr. 1.

**Gesucht**  
kräftige **Schneidergesellen.**  
**C. Nell, Königstr. 2.**

**Gesucht**  
Frauen für leichte Arbeit.  
**H. Begemann.**

**Umzugshalber zu verkaufen**  
**1 Bahn und 2 Säuer** (schw.  
Minorca), **1 Bahn und 1 Säuer**  
(schw. Italiener).  
Berl. Güterstr. 21.

**Nachhilfestunden**  
werden gründlich ertheilt  
Marktstraße 29, II. rechts.

Empfehle mich zum  
**Waschen und Plätten**  
der feinen Wäsche.  
**Dr. Meyerhoff, Metz Nr. 4.**

**Gefunden**  
ein **Armband.** Abzuholen gegen  
Erstattung der Kosten.  
Börsestraße 37, II.

**Meyer's Conto-Veriton**  
verkaufe gegen 3 Mk. monatlich.  
**C. Pencker,**  
Neubremen, Grenzstr. 21

**Zwei kräftige**  
**Arbeitspferde,**  
die bisher zum Ziehen einer Dampf-  
dreschmaschine benutzt wurden, stehen  
billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt  
der Werkführer **Südhoff** in Seng-  
warden.

Auf sogleich gesucht

**10 Maurer**  
bei gutem Lohn und freiem Logis.  
**Rost & Hanken,**  
Wangerrog.

**Tücht. Dienstmädchen**  
bei gutem Gehalt auf sof. od. 1. Nov.  
für das Werkspießhaus gesucht.  
**C. J. Arnoldt.**

**Ein junges Mädchen**  
im Haushalt und Handarbeit erfahren,  
das auch das Kochen versteht, sucht  
per sofort Stellung in einem Geschäft  
und als Stütze der Hausfrau bei  
familiärer Behandlung. Näheres  
**Dr. Athen, Königstraße.**

**Zu pachten gesucht**  
eine flotte **Gastwirtschaft oder**  
**Kellerwirtschaft** in Wilhelmshaven  
oder Bant auf 1. Mai 1896. Offert.  
unter **N. S. 1000** an die Exped.  
d. Bl. erbeten.

Zu haben in den meisten Kolonialwaaren-, Dro-  
guen- und Seifenhandl.

**Dr. Thompson's**  
**Seifenpulver**  
ist das beste  
und im Gebrauch billigste und bequemste  
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen  
„Dr. Thompson“ u. die Schutzmarke  
„Schwan“.

**Wer Weisse - Wählt Waldwolle**  
Unterleider, Leibbinden, Einlegeohren,  
Flanelle etc. aus der Fabrik **Lairig** in Remba i. Th.  
seit 40 Jahren

bekannt und bewährt als ausgezeichnete Schutz gegen Er-  
kältungen, sowie **Waldwoll-Watte, Waldwoll-Gel** etc. gegen  
**Rheumatismus, Gicht** etc. Leiden,  
Nur allein echt zu haben für Bant und Wilhelmshaven bei  
**Michaels & Sohn, Bant.**

Jede sparsame **Hausfrau** ver-  
suche und probire meine  
**Ist. Molk.-Süßrahm-Margarine**  
(vollständiger Ersatz für Ist. Natur-  
butter). Postcolli 8 Pfd. netto franco  
Nachnahme Mk. 6.50.  
**Herm. v. Seggern,**  
Bremen.

**Liebig's Backpulver**  
ist das beste, Packet à 10 Pf. bei  
**Rich. Lehmann.**

**Eine Zither**  
zu verkaufen.  
**H. Zuren, Ostfriesenstr. Nr. 61.**

**Verloren**  
eine **Uhr mit Kette** am Sonntag  
Abend auf dem Wege vom Theater  
nach der Roonstr. Gegen Belohnung  
abzugeben  
Roonstraße 92.

**Die Haupt-Agentur**  
der **Feuer-Versicherungs-Gesell-  
schaft zu Brandenburg a. d.  
Havel,** mit der ein gutes Prämi-  
encasso verbunden ist, soll neu besetzt  
werden. Gefällige Offerten erbittet  
Hannover, den 13. Oktober 1895.  
**die General-Agentur:**  
**Carl Cordemann, Seelhorststr. Nr. 32.**

Ersteigt nur diesmal.  
Von einer Blesung  
zurückgelebene  
2000 Stück sogenannte  
**Armee-  
Pferde-Decken**  
werden wegen vermehrter, (nicht ganz  
sunder) ausgeführter Vordüre zum **Spott-  
billigen** Preise von Mk. 4.25 per Stück  
direkt an Landwirthe ausverkauft.  
Diese **dicken - unverwilt-  
lichen - Decken** sind warm wie  
ein **Polster,** ca. 150 x 180 cm groß, (also  
bedecke das ganze Pferd bedeckend), dunk-  
elbraun mit benägelter Kanten und  
8 breiten Streifen (Vordüre) versehen.  
St. Herten  
**engl. Sport-  
Pferde-Decken,**  
goldgelb und erbsgrün, Größe ca.  
160 x 205 - bedeckt mit prachtvollen 4  
breiten Streifen versehen, offerte wegen  
ganz geringem (nur vom Fachmann  
merkbar) Mangel à Mk. 6.25 per  
Stück, sonst Mk. 15.-  
Beitrag geschriebene Bestellungen,  
welche nur gegen Vorhersehung oder  
Nachnahme des Betrages ausgeführt  
werden, an den General-Vertreter der  
„Vereinigten Wollwaaren-Fabrikanten“  
**C. Schubert, Berlin W., Leipziger-  
straße 115.** Für nicht Zufagendes  
verpflichte ich mich, den erhaltenen  
Betrag zurückzugeben.

**Ein jung. Mädchen,**  
welches schon längere Zeit in einem  
Kolonialwaarengeschäft als Verkäuferin  
thätig war, sucht ähnliche Stellung.  
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

2 Waggons  
**Kartoffeln**  
treffen diese Tage ein, **Magnum  
bonum u. rothe Dabersche.**  
Bestellung nimmt entgegen  
**H. Bruns,**  
Bismarckstr. 14.

Soeben erhalten schöne  
**Speisekartoffeln,**  
**Magnum bonum und Dabersche.**  
Empfehle dieselben zum billigsten Tages-  
preise.  
**Th. Oldhaber**  
Peterstraße 83.

**Marinierte**  
**Heringe,**  
**Rollmöpse**  
empfiehlt  
**Joh. Freese.**

**Altes Bink**  
und **Zint-Abfälle** kauft zu den  
höchsten Preisen  
**E. Jess.**

**Delicatess-Pumpernickel.**  
**Rudolf Gerike, Potsdam,**  
Kaiserl. Königl. Hoflieferant.  
Verkaufsstelle in Wilhelmshaven bei  
Ludwig Janssen. **W. H. Schiller.**

**Gefunden wurde,**  
daß die beste und mildeste medicinische  
Seife:  
**Bergmann's Carboltheer-  
schwefel-Seife**  
v. **Bergmann & Co., Dresden-Neude-  
beul** (Schutzmarke: Zwei Bergmänner)  
ist und alle Hautunreinigkeiten und  
Hautauschläge, wie Mitesser, Flechten,  
Blüthchen, Rötthe des Gesichts etc. un-  
bedingt beseitigt. à Stück 50 Pf. bei:  
**H. Schumann, Bismarckstr. 14.**  
**W. Morisse, Roonstr. 75b.**

Ia. Sauerkohl  
Ia. Salzgurken  
Ia. Essiggurken  
empfehlen billigst  
**Joh. Freese.**

 **Kinderwagen**  
größtes und billigstes Lager  
Wilhelmshavens bei  
**B. v. d. Ecken.**

Habe noch 40 Stück  
**Gänse**  
à 3,50 Mk.  
abzugeben.  
**Gerh. Popken,**  
Kopperhöfen.

**Waarenhaus  
B. H. Bührmann.**  
**Nachtjaden-  
Barchende**  
in hübschen rothen Mustern,  
pr. Meter  
**30 Pfa.**

**Gummischuhe**  
sowie  
**Filzschuhe**  
und  
**Bantoffeln**  
empfehlen billigst  
**Friedrich & Janssen**  
Hoonstraße 108.

 **Marine-Uniformen!!**   
Anzüge, Jacke und Hose, für Nichtchargirte Mk. 55.  
Neberzieher do. Mk. 40.  
Anzüge für Waate . . . . . Mk. 63.  
Neberzieher dito . . . . . Mk. 45.

**Beste Qualität.**  
**A. W. Schöppel,**  
Hoonstraße 15.  
Dasselbst Filiale der Wägenfabrik von  
Ang. Geiger, Kiel.

**H. J. Huismann**  
empfehlen  
**hochfeine Jackets, Capes, Kragen,  
Räder**  
in Peluche, Krimmer, Astrachan etc. zu den billigsten Preisen.

**Regenmäntel für Damen und Kinder**  
verkaufe von heute ab zu herabgesetzten Preisen.  
**Gediegene chice Verarbeitung!**  
**Tadellosen Sitz!**

**Zwei junge anst. Mädchen**  
werden gesucht zur Stütze der Haus-  
frau und in der Wirtschaft.  
Frau **Wahmann,**  
Kajetenstr. 1.

**Waarenhaus  
B. H. Bührmann.**

Meine Special-Abtheilung für  
**Damenkonfektion**

bietet die größte Auswahl am Platze.  
**Rad-Mäntel**

wartirt in schwarz und farbig, sowie aus  
schweren molligen Winterstoffen, in einfacher  
Ausführung  
Mk. 6,75, 9,00, 12,50, 15,00.

Hervorragend  
**aparte Neuheiten**

mit gediegener Pelzgarnirung,  
schwarz, sowie in feinen hellen Farben,  
Mk. 18,00, 24,00, 29,00 bis 46,00.

**Hochfeine Modelle  
in Capes, Jackets und Kragen**  
aus Kammgarn, Eskimo, Plüsch und Astrachan.



Verkauf nur bester, haltbarer Stoffe.  
**Bedienung!**  
**Coulante!**

 **Stimmen**  
u. Repariren  
besorgt  
prompt  
u. billig  
**E. Paulus**  
Klaviermacher  
Oldenburg.  
Anmeld. nimmt Herr C. J. Arnoldt, hier,  
Roonstrasse 112, entgegen.

**Ausverkauf**  
Um für die jetzt eintreffenden Waaren Platz zu  
schaffen, veranstalte für einige Tage einen Ausverkauf  
hauptsächlich folgender Artikel:  
Basen, Figuren, Wafartbouquets, Ci-  
garrenschränke, Rauchservice, Schreib-  
zeuge, Garderobehalter, Tablett, Ripp-  
sachen, eine Parthie Geschirr, Tassen,  
ferner Spielwaaren, Puppengestelle,  
Puppenköpfe.  
**Preise sehr niedrig**  
um möglichst zu räumen.  
Die Waaren sind in der ersten Etage ausgestellt.  
**Arnold Gossel.**

**Gabelsberg. Stenographenverein.**  
Wittwoch Versammlung.  
**Verein Humor.**  
Wiederbeginn der Tanzübungs-  
stunden am  
Wittwoch, den 23. d. Mts.,  
Abends 8 1/2 Uhr,  
im Kaiseraal.  
**Der Vorstand.**

**Singverein f. gem. Chor.**  
Die Übungsstunde am 24. d. Mts.  
fällt aus.  
**Der Vorstand.**

**Dr. med. Fromme,**  
Bremen, am Wall 174,  
Spezialarzt für  
Hals-, Nasen- und Ohren-  
krankheiten.  
Sprechstunden 8-10, 1-2 1/2, 4-5.

**Von der Reise zurück.  
Dr. Hopmann,**  
Spezialarzt für  
**Magen- u. Darm-  
Krankheiten,**  
Bremen, Fedelhöfen 48.  
Erwachsenen wird gründlicher

**Unterricht**  
ertheilt im Rechnen, Deutsch u. a.  
**Elementarfächern.**  
Nähere Auskunft erhält man in der  
Erped. d. Blattes.

**Meine Verlobung**  
mit **Frl. Louise Hofmann** ist meiner-  
seits aufgehoben.  
**H. Röhrs,**  
Ober-Feuermeisters-Waart,  
z. B. in Port Natal.

**Verlobungs-Anzeige.**  
**Catharine Ulpts  
Otto Gorkow**  
Verlobte.  
Wittmund. Wilhelmshaven.

**Geburts - Anzeige.**  
Heute Morgen 7 1/2 Uhr wurde uns  
ein kräftiger Junge geboren.  
Wilhelmshaven, den 22. Okt. 1895.  
**Paul Szillinsky u. Frau,**  
geb. Reinhold.

**Codes - Anzeig.**  
Sanft entschlief am 20. Oktbr.  
Vormittags 11 Uhr, von ihrem  
33jährigen schweren Leiden erlöst,  
meine innigstgeliebte Frau, meines  
3 Jahre alten Kindes treusorgende  
Mutter,

**Frau Susanne Fockenroth,**  
geb. Jung,  
im 22 Lebensjahre. Dies zeigt  
allen Verwandten, Freunden und  
Bekanntem tiefbetrübt an  
**Samer Fockenroth**  
u. Kind.  
Bant, den 21. Oktober 1895.

Die Beerdigung findet am  
Wittwoch, den 23. d. M., Nach-  
mittags 3 Uhr, vom Sterbehause  
(Kinderstraße 1) aus statt.

**Nachruf!**  
Am Sonntag, den 20. d. M.,  
Nachmittags 3 1/4 Uhr entschlief  
nach kurzem Krankenlager in Folge  
eines Herzleidens der Maschinist  
der Kaiserl. Marine  
**Willy Hartung.**  
Der Verstorbene stand im Be-  
griff, den Kaiserlichen Dienst zu  
verlassen, als ein plötzlicher Tod  
seinen Plänen für die Zukunft  
ein Ziel setzte. Sein Andenken  
wird von seinen Kameraden in  
Ehren gehalten werden.  
**Der Maschinisten-Verein  
der Marine-Station der Nordsee.**